

Link zu den Fragen:

<https://www.ensi.ch/de/technisches-forum/?question-forum=bfe-technisches-forum-sicherheit>

1	Frage Nr. und Titel	156	Zusätzliche Fragen zum Pilotlager
2	Themenkreis	◀ Bautechnik, Zugang ▶	
3	Nr. vergleichbarer Fragen und Antworten	151	
11	Datum / aktuelle Einschätzung durch:	14.09.2023	Bernd Friebe
12	Datum / 2. Meinung durch:	18.09.2023	Konrad Schneider
21	Was wird in der Beantwortung vermisst ?	In der Antwort vom 15. Juni 2021 beschreiben ENSI und BFE den Aufbau des geplanten gTL. Neue TFS-Frage: siehe Zusatzfrage unter 25.	
22	Mögliche Relevanz für das Rahmenbewilligungsgesuch	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
23	Mögliche Relevanz für den Sicherheitsnachweis	<input checked="" type="checkbox"/> ja	
24	Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none"> • Vor der Einlagerung radioaktiver Abfälle im Hauptlager werden radioaktive Abfälle im Pilotlager eingelagert, die Pilotlagerstollen verfüllt und verschlossen. • Die Auslegung des Pilotlagers muss ein Überwachungsprogramm zur zeitlichen Entwicklung des Pilotlagers und seines geologischen Umfeldes berücksichtigen. Insbesondere soll die Wirksamkeit des Barrierensystems überwacht werden. • Zerstörende Untersuchungen können in den vorgesehenen Testbereichen durchgeführt werden. • Hinsichtlich der Erhärtung des Sicherheitsnachweises dient die Beschickung, Verfüllung und Versiegelung des Pilotlagers vor dem Beginn der Einlagerung im Hauptlager dazu, eine möglichst lange Beobachtungsdauer zu erreichen. • Durch die Verfüllung und Versiegelung des Pilotlagers soll gewährleistet sein, dass die Ergebnisse der Überwachung auf die Vorgänge im Hauptlager übertragbar sind. • In den Testbereichen sind sicherheitsrelevanten Eigenschaften des Wirtgesteins zur Erhärtung des Sicherheitsnachweises standortspezifisch vertieft abzuklären. Vor Inbetriebnahme des Tiefenlagers sind die sicherheitsrelevanten Techniken zu erproben und deren Funktionstüchtigkeit nachzuweisen. • Die Stilllegungs- und Entsorgungsfondsverordnung geht für die Berechnung der Entsorgungskosten von einer Dauer der Beobachtungsphase von fünfzig Jahren aus. • Viele der im Hauptlager erwarteten Prozesse laufen viel zu langsam ab, als dass sie während der Beobachtungsphase im Pilotlager erfasst werden könnten. Es ist daher zu erwarten, dass durch die Überwachung nur ausgewählte Aspekte des Sicherheitsnachweises bestätigt werden können. • Der Bewilligungsinhaber eines gTL ist für den Betrieb der Gesamtanlage und somit auch für ein dazugehöriges Pilotlager zuständig. 	
25	Zusatzfragen	Welche Experimente und Überprüfungen gedenkt die Nagra im Pilotlager während 50 Jahren einzurichten und welche ergänzenden Untersuchungen und Vorgaben erlässt das ENSI dazu?	